

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 13.

Samstag den 30. Jänner

1847.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 120. (3)

E d i c t.

Nr. 192.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Swelin von Podgora, die executive Feilbietung der, laut Cession ddo. 9. April 1839, zu Gunsten des Anton Wolcher von Radomle, auf der, dem Joseph Deschman gehörigen, der Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 317 dienstbaren, zu Radomle gelegenen Viertlhuber pränotirten Forderung pr. 200 fl. C. M., wegen aus dem Urtheile ddo. 9. October 1839 schuldiger 72 fl. 30 kr. sammt der 4% Verzugszinsen und Gerichtskosten pr. 8 fl. 10 kr. bewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben die Termine auf den 18. December 1846, auf den 18. Jänner und auf den 19. Februar 1847, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Forderung erst bei der dritten Feilbietung unter dem Kennwerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract und die Citationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 19. Jänner 1847.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 128. (3)

E d i c t.

Nr. 3379.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz, als Abhandlungsinstanz, wird allen Jenen, welche an den Nachlaß des am 7. September 1845 ab intestato verstorbenen Georg Saurazhan von Podklanz Nr. 15, als Erben einen Anspruch zu stellen vermeynen, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert, daß sie diesen ihren Anspruch in der Frist eines Jahres so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden und rechtsgültig nachzuweisen haben, widrigens nach Verlaufe dieser Frist die Verlassenschaft mit den bekannnen und sich melden Erben und mit dem aufgestellten Verlasscurator, Herrn Mathias Poger, der Erdnung nach verhandelt werden wird.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 16. Dec. 1846.

3. 124. (3)

Erledigte Actuarstelle.

Zur Belegung der erledigten Gerichts-Actuarstelle an der gräflich Lantthierischen Fideicommissherrschafft Wippach, im Adelsberger Kreise, mit einem Jahresgehalt von 500 fl. C. M. und dem Bezuge eines

Holzdeputates, wird ein 4wochentlicher Concurs eröffnet — Dienstwerber werden aufgefordert, ihre mit den Wahlfähigkeitsdecreten für das Civil- und Criminal-Richteramt und den Zeugnissen über Alter, Stand, Moralität, Kenntniß der slavischen Sprache und bisherige Dienstleistungen belegten Gesuche längstens bis zum 20. Februar 1847 an die Administrations-Curatel der Fideicommissherrschafft zu Görz portofrei einzusenden.

Görz am 20. Jänner 1847.

3. 134. (3)

Öffentliche Danksagung.

Durch Erlaß der Neujahrs-Gratulationen pro 1847 sind für das hiesige Armen-Institut 48 fl. C. M. eingegangen, wofür den edlen Wohlthätern der öffentliche Dank abgestattet wird.

Vorsteherung der Pfarr-Armen in Planina am 12. Jänner 1847.

3. 95. (3)

N a c h r i c h t.

Ein aus solidem Materiale gebautes Haus, mit mehreren Nebengebäuden, in der ersten Hauptgasse der k. Freistadt Agram gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Da sich dabei eine sehr gut eingerichtete Seifensiederei befindet, die seit vielen Jahren stets im besten Betriebe steht, so dürfte für darauf Reflectirende diese günstige Gelegenheit nicht zu übergehen seyn.

Gefällige Auskunft hierüber ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir oder der Euenthümer auf frankirte Briefe unter der Adresse A. Z. posto restante in Agram.

3. 49. (3)



Wiener Ellen langen vierfachen Königs-Strickzwirn,

ausgezeichnet gleich fest und sehr weiß

so wie auch die so beliebten

Wirtschafts-Zwirne,

nebst allen Farben Näh-Zwirne und Baumwolle,

empfehl^t die Schnitt- & Modewaren-Handlung

von

KRASCHOVITZ & TRINKER,

zur „Briestaube“ am Hauptplaze in Laibach.

Daselbst befindet sich auch

die Niederlage

der k. k. priv. Sonn- und Regenschirm-Fabrik

des

N. B. Winkelmann Sohn

in Wien.

3. 111. (4)

Anzeige.

Das zum Betriebe der Fleischhauerei vermöge seiner Lage und Localitäten vorzüglich geeignete **landemialfreie Haus** Nr. 110 in der Neuthorgasse in **Graz** mit der darauf von jeher betriebenen, nun vom hohen k. k. Subernium als verkäuflich anerkannten **Fleischers-Gerechtsame** ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nach Umständen wird auch die Fleischers-Gerechtsame allein verkauft, oder auch mit oder ohne Betriebslocalitäten und Werkzeug in Bestand gegeben.

Kaufs- oder Pachtlustige belieben sich an die im bezeichneten Hause in Graz wohnhafte Eigenthümerin **Cajetana Nagy** zu wenden.

3. 135. (2)

In dem Hause Nr. 255, hinter der Mauer, ist mit erstem Februar ein Monatzimmer, mit

oder ohne Einrichtung, zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der einen oder andern der **Sonj'schen Handlungen**.

3. 107. (5)

Vorzügliche Weine.

Echter, rother, süßer **Conobizer**, **Binarier** vom Jahre 1846; **Schmitzberger** vom Jahre 1834, und

alte **Oesterreicher Weine:**

Grinzinger,

Weidlinger,

rother Böslauer,

werden im Hause Nr. 233 am Rundschafplatz nächst der Schusterbrücke in **Bouteillen** verkauft.

Laibach am 19. Jänner 1847.

Kundmachung

des k. k. priv. Großhandlungshauses **G. M. Perissutti** in Wien.

Die Ziehungen der großen

Realitäten-, Gold- und Silber-Lotterie
werden

am 6. und 8. März 1847

unwiderruflich vorgenommen und beendet.

Ganz besonders interessant

ist die **Vorzziehung**. — Der Gewinner des ersten Treffers derselben gewinnt als **Minimum sicher 15,000 fl. W. W.** in barem Gelde, und spielt außerdem unentgeltlich mit **1000 Silber-Gratis-Losen** in der **Haupt-Ziehung** und in der **Gratis-Los-Separat-Ziehung**; es ist demnach eine **große Möglichkeit** vorhanden, daß der Gewinner des ersten Treffers der **Vorzziehung**, auch den **Haupttreffer** von **200,000 fl.** und den **Ersten Treffer** der **Silber-Gratis-Los-Separat-Ziehung** von **25,000 fl.** gewinnt.

Diese **Vorzziehung** bildet gleichsam eine **eigene Lotterie**, denn sie enthält nicht nur für sich allein einen **Haupttreffer** von mindestens **fl. 15,000** — und **395 Nebentreffer** von **fl. 2000** — **1000** u. s. w. bis **fl. 10** — sondern

zum ersten Male

auch **604 Vor- und Nach-Treffer**, worunter mehrere von **fl. 500 W. W.**

Da die **142,000** gewöhnlichen Lose dieser Lotterie in 2 Abtheilungen getheilt sind, wovon **nur eine** Abtheilung nebst den **Silber-Gratis- und Gold-Prämien-Losen** in der so sehr interessanten **Vorzziehung** spielt, so liegt es in dem Interesse eines Jeden, welcher an dieser reich dotirten Verlosung Theil nehmen will, sich ein **Los I.** und ein **Los II.** Abtheilung anzukaufen, oder sich in den Besitz eines **Silber-Gratis- oder Gold-Prämien-Loses** zu bringen.

Man kann aber auch mit einem einzigen gewöhnlichen Lose die gezogene **Abtheilung errathen**,

wer aber **2 Lose**, jedes von einer andern der zwei Abtheilungen kauft, **muß** die gezogene Abtheilung errathen, und spielt daher **1 Mal** in der **Vorz-** und **2 Mal** in der **Haupt-Ziehung**, und wer **6 Lose**, nämlich von jeder Abtheilung **3** kauft, erhält (da schon auf **5 Lose 1 Silber-Gratis-Los** aufgegeben wird) **1 Silber-Gratis-Los** unentgeltlich, und spielt sodan **4 Mal** in der **Vorz-**, **7 Mal** in der **Haupt-** und **1 Mal** in der **Silber-Gratis-Los-Ziehung**. — Das Nähere enthält der Spielplan.

In Laibach sind Lose dieser Lotterie in mehreren Handlungen zu haben; bei dem Befertigten aber insbesondere auch **Silberfreilose** und **Goldprämienlose** einzeln billigt, dann **Gesellschafts-Spiel-Actien** auf **7** und auf **30 Lose** aller 4 Sorten.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 136. (2)

Große Auswahl

Ball - Handschuhe
sind zu den billigsten herabgesetzten Preisen beim Unterzeichneten zu haben.

Joh. Nep. Horak,
bürgl. Handschuhmacher.

3. 137. (2)

Künftigen Mittwoch, den 3. Februar
1847,

wird in dem durchaus neu decorirten ständischen Redouten-Saale

der erste subscribirte

Frohnsims - Maskenball
abgehalten werden.

Eintrittskarten zu 40 kr. sind täglich in der Theaterkanzlei, Judengasse Nr. 232 im ersten Stock, zu haben.

Am Ball = Abend selbst kostet das Billet 50 kr.

Literarische Anzeigen.

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist so eben angekommen und zu haben:

Aussez, Dr. F. S.,
Darstellung der Landrafel- und Grundbuchs = Ordnung in Oesterreich.

Für die Provinzen:

Oesterreich ob und unter der Enns, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Steyermark, Kärnten, Krain und österreichisch-illyrisch Küstenland.

Theoretisch u. practisch bearbeitet. Erste Lieferung. Wien und Klagenfurt 1847. 1 fl. 40 kr.

Das ganze Werk, mit Einschluß eines practisch durchgeführten Formulars für Grundbücher, besteht in zwei Lieferungen.

3. 39. (2)

In der Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Laibach bei

Ignaz Edlen von Kleinmayr:

Stapf, A. J., Theologia moralis in Compendium redacta. Editio sexta. 4. Vol. 4 fl. C. M.

Dessen Erziehungslehre im Geiste der katholischen Kirche Vierte Auflage. gr. 8. 1 fl. 15 kr.

Unterkircher, C., Hermeneutica biblica catholica. Editio tertia reform. & aucta cura J. V. Hoffmann Prof. theolog. in Sem. Brix. et concil. eccles. act. 8. Maj.

Bei

Ignaz M. Edl. v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, wird Pränumeration angenommen auf:

Sonntagsblätter 1847.

Redigirt von

Dr. Ludwig August Frankl.

Herausgegeben von

Mörchner's Witwe und W. Bianchi.

Die „Sonntagsblätter“ haben, seit ihrem fünfjährigen Bestande, durch ihren Inhalt zu wirken gesucht, und es ihm überlassen, sich als eine fortgesetzte, practische Ankündigung zu bewähren. Der Erfolg: Verbreitung und Anerkennung in weiten Kreisen, dessen sich die „Sonntagsblätter“ erfreuen, spricht für die consequent durchgeführte Weise und macht uns beim Beginne des sechsten Jahrganges die Sache leicht, indem wir nur auf das Geleistete hinweisen und ein sich treues fortgesetztes Streben versprechen dürfen.

Pränumérations - Bedingungen:

Von der Wochenschrift „Sonntagsblätter“ erscheint wöchentlich ein und ein halber Bogen. Am Schlusse des Jahres das Inhaltsverzeichnis und ein farbiger Umschlag. Pränumérations - Preis: halbjährig 5 fl. C. M., ganzjährig 10 fl. C. M.

3. 40. (2)

Neuer, wohlfeiler und brauchbarer Briefsteller für Jedermann, nur um 30 kr. C. M.

In der Buchhandlung von **Ign. Edl. v. Kleinmayr,** Buchhändler in Laibach, ist ganz neu zu haben:

Neuer, wohlfeiler und brauchbarer Muster = Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens.

Ein brauchbares und nütliches Hand- und Hülfsbuch für Jedermann, welches alle im bürgerlichen und Familienleben vorkommende

Briefe und Geschäfts - Aufsätze

auf eine leichte Art zu verfassen lehrt. Ferner:

Geschäfts - und Handelsbriefe,

als: Aufträge, Bestellungen, Erkundigungen, Anzeigen, Berichte, Circularien, Fracht- und Mauth-, Aviso- und Expeditionsbriefe, Declarationen, Rechnungen und Contis, Anzeigen und Bekanntmachungen in öffentliche Blätter, Aufsätze und Denksprüche in Stammbücher, Gratulationswünsche zum neuen Jahr, zu Geburts- und Namensagen u.

Für das practische Leben entsprechend bearbeitet

Joseph Müller

gr. 8. Velinpapier, schon geheftet nur 30 kr. C. M.

3. 2127. (3)



Bekanntmachung für Lehrer und Schüler der italienischen Sprache.
In der, Jasperschen Buchhandlung in Wien ist so eben erschienen
und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr** in Laibach zu haben:

Neues und unterhaltendes Italienisches Lesebuch.

Zum Schul- und Privatgebrauch für Anfänger und Geübtere,
insbesondere auch für Diejenigen, welche ohne Hilfe eines Lehrers ihre Sprachkenntnisse erweitern wollen.
Aus den vorzüglichsten Autoren planmäßig zusammengestellt und mit genauen Worterklärungen versehen
von

D. P. Filippi.

I. Abtheilung für Anfänger und II. Abtheilung für Geübtere.

Jede Abtheilung einzeln broschirt 48 kr.

Dieses neue, nun vollendete Lesebuch ist entlehnt aus den classischen Schriftstellern, namentlich der neueren Zeit; es lehrt daher diese schöne Sprache nicht nur in der schönsten Form, sondern auch in den interessantesten Lesebüchern: (kleinen Erzählungen, Theatern etc.); daher erklärt sich denn auch der ungewöhnliche Beifall, den dieses Lesebuch schon nach dem Erscheinen der ersten Abtheilung fand. Die unterlegten Worterklärungen machen das Verstehen des Gegebenen auch den minder Geübteren leicht.

Ferner erschienen daselbst von demselben Herrn Verfasser in zweiter Auflage:

Practischer Lehrgang

zur schnellen, leichten und doch gründlichen

Erlernung der italienischen Sprache.

Nach Dr. Ahn's bekannter Lehrmethode,

sowohl für die Jugend, als auch zum Selbstunterrichte für Erwachsene.

I. Cursus, 2. Auflage, 48 kr.; II. Cursus 48 kr., schön gebunden à 57 kr. C. M.

Jedem, der eine neue Sprache erlernt, liegt doch vor Allem daran, recht bald in der neuen Sprache sich ausdrücken zu lernen, und dieses gewährt die berühmte, den Schüler nicht mit mühseligem Aegellernen ermüdende Methode des Dr. Ahn, die in der französ. Sprache bereits 23 Auflagen rasch nacheinander erlebte, und hier auf die italienische Sprache angewandt, sich eines solchen Beifalls erfreuet, daß sich schon in 6 Monaten die erste Auflage vergriff, und viele Schüler und Lehrinstitute diese Sprachlehre einführten.

3. 2141. (3)



Für Alle, die schnell und leicht die englische Sprache lernen wollen.

Im Verlage der Jasperschen Buchhandlung in Wien verließ so eben die Presse und ist in der **Ignaz Edl. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach zu haben:

Practischer Lehrgang

zur schnellen, leichten und gründlichen

Erlernung der englischen Sprache.

Nach Dr. F. Ahn's bekannter Lehrmethode,

unter Hinzufügung einer kurzen Grammatik, sowohl für die Jugend, als auch zum Selbst-
Unterrichte für Erwachsene,

von
J. H. Heuley.

Preis brosch 48 kr.

Es muß eine Methode geben, nach welcher Lernende die fremde Sprache, wie das Kind die Muttersprache, gleichsam spielend erlernt; und diese Methode nach Dr. Ahn entdeckt und für die französische Sprache mit solchem Glück in's Leben gerufen, daß sein Buch einen Abiaz gefunden hat, der fast beispiellos ist. Bereits wurde diese Methode mit demselben Glück auf verschiedene andere Sprachen angewendet, für keine aber dürfte sie sich mehr eignen, als zur Erlernung der englischen Sprache für Deutsche, indem beide Spra-

hen so viel Verwandtes haben, und namentlich die grammaticalischen Regeln der englischen Sprache so leicht sind, daß man sie um so eher von selbst, lediglich aus der practischen Anwendung erlernt, welches gerade das Princip dieser Lehrmethode ist, und somit dürfte der Lernende nach diesem Buche sehr bald die Freude haben, schon so ziemlich englisch sprechen und verstehen zu können, während er nach einer andern Methode noch mit dem Erlernen der Regeln sich abmühen müßte.

3. 2140. (3)

 Jedem, der einen ausgesucht guten, gesunden, dabei nicht kostspieligen Tisch liebt, besonders aber angehenden Hausfrauen, die sich in der Kochkunst nicht zahllosen Versuchen hingeben, sondern solche Speiserecepte wollen, die ein ungekünsteltes, aber gutes und geschmackhaftes Gericht verbürgen, ist mit vollem Rechte zu empfehlen:

 **Zenker's neuestes und letztes** 
Kochbuch,

das so eben in der Tasper'schen Buchhandlung in Wien unter folgendem Titeln erschienen, und in der Ignaz Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach zu haben ist:

Die Küche des wohlhabenden Wiener's,
oder:

Neueste allgemeines Kochbuch.

Enthaltend:

Eine sorgfältige und vollständige Auswahl der bewährtesten Recepte zur besten und schmackhaftesten Bereitung aller Gattungen Fleisch-, Fisch- und Mehlspeisen, nebst der Kunstbäckerei und das Einsieden der Früchte; ferner eine Anleitung zur Aufbewahrung der Victualien und deren vortheilhafte Auswahl beim Einkaufe, dann eine ausführliche Tafelkunde, mit Beseitigung alles Ueberkünstelten und für den allgemeinen Gebrauch ungeeigneten; nebst einem Anhange:

Die Lehre des Kochens mittelst Dampf,

von G. F. Zenker,

fürstl. Schwarzenberg'schen pent. Küchenmeisters, geprüften Chemiker und Verfasser mehrerer Werke über höhere wie bürgerliche Kochkunst. Preis: Broch. 1 fl. 40 kr.

Der berühmte Zenker, bekanntlich der Classifier in der deutschen Kochkunst-Literatur, der in Paris unter den glücklichsten Auspicien die Schule seiner Kunst durchmachte und dem Studium derselben durch sein ganzes Leben eifrig oblag, hat in diesem seinem neuesten Werke seinen reichen Schatz von Erfahrungen und die Resultate seines Forschens und seiner Kunst für ein großes Publikum niedergelegt. Jeder Leser dieses Buches wird sich augenblicklich überzeugen, daß hiemit eine tief durchdachte Originalschöpfung geboten wird, die nicht bloße Speiserecepte aneinanderreicht, sondern nach allen Richtungen hin zu belehren strebt, und namentlich auch alle jene kleinen Vortheile und Beobachtungen genau angibt, von welchen hauptsächlich das Gelingen der Speisen abhängt.

3. 106. (3)

(Für jede Hausfrau nützlich:)

Bei **Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr**

in Laibach, am Congressplatz, ist zu haben:

Grove's erfundene Methode,

den Kaffeh so zuzubereiten,

daß derselbe den höchsten aromatischen Wohlgeschmack erhält. — Nebst Zubereitung der **Chocolade — Orgeade — Chaudeau — Maitrank — Punsch,** wie auch der Backwerke bei Kaffeh- u. Theegesellschaften.

Dritte Auflage. Preis 5 Sgr. oder 18 kr.

3. 38. (3)

Bei **Braumüller & Seidel** in **Wien** ist erschienen und bei **Ignaz Edl.**
v. Kleinmayr, Buchhändler in **Laibach**, zu haben:

Die Landwirthschaft in ihrem ganzen Umfange.

Nach den
Erfahrungen und Erkenntnissen der letztverflossenen 100 Jahre,
mit wissenschaftlicher Strenge dargestellt

von

Dr. Fr. X. Glubeck,

ord. ö. Professor der Landwirthschaftslehre an dem **h. h. Joanneum zu Graz** und vieler gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Erscheint in Lieferungen à 10 Bogen mit mehreren Kupfertafeln. Preis 1 fl. 20 kr. Das Ganze in 2 Bänden zu 13 fl.

Das ganze Werk besteht aus 10 Lieferungen, welche 2 Bände bilden.

Die Aufgabe, welche sich der Verfasser in dem angezeigten Werke gestellt hat, ist:

1. Die seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis zum Jahre 1845 in und außer Deutschland gemachten **Erfahrungen und eingeholten Erkenntnisse**, in sofern sich dieselben auf die Pflanzen- und Thierproduction beziehen, **in einer systematischen Ordnung zusammen zu stellen** und naturwissenschaftlich zu begründen.
2. Jene **Thatsachen und Erkenntnisse** besonders herauszuheben, durch deren **Anwendung** der Ackerbau vorzugsweise gehoben werden kann.
3. Jene **Geräthe, Vorrichtungen und Maschinen anschaulich** darzustellen, welche sich bisher bei dem Ackerbau in Europa bewährt haben.
4. Jene **Werke** näher zu bezeichnen, welche die einzelnen landwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zweige gründlich und faßlich behandeln und daher den **practischen Landwirthen anempfohlen werden können**.

Um den Werth des inhaltreichen Werkes zu erhöhen, ist dasselbe mit einem **alphabetisch geordneten Sachregister** versehen. Die zahlreichen und schön ausgeführten Abbildungen und der deutliche, geschmackvolle Druck auf weißem Maschinenpapier gereichen dem Werke zur Zierde, und dasselbe kann als Schmuck jeder Bibliothek dienen.

3. 37. (3)

In der **Jasper'schen** Buchhandlung in **Wien** ist so eben erschienen und in der **Ignaz Edl. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in **Laibach** zu haben:

Die Quadrille Stirienne,

(**Steirischer Nationaltanz.**)

In der neuen Form erfunden und verfaßt von
Eduard Giehler,

ständischer Tanzlehrer in **Graz.**

Mit genauer und deutlicher Beschreibung sammt Abbildung aller Touren, und einer neuen Musik

von

Andreas Leonhardt.

Mit einer Einleitung

von

Dr. Franz Wist.

Preis elegant broschirt 24 kr.

Die Anmuth und Lieblichkeit des steirischen Nationaltanzes ist weltberühmt; in dieser Quadrille ist derselbe nun mit den Anforderungen des jetzigen Tanzgeschmackes vereint und zum Salon-Tanz erhoben worden, und zwar auf so ansprechende Weise, daß dieser graziose, liebliche Tanz bereits weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus Verbreitung fand, so daß die vorliegende Beschreibung desselben gewiß zur Freude aller Tanzliebhaber geboten wurde.

In demselben Verlage erschienen ferner:

Die modernen Wiener-Quadrillen. 1 Bändchen.

Enthaltend: Die **Quadrille Française**, die **Union-Quadrille**, die **Lance** und die **Slowanka**, broschirt 1 fl. C. M. Jeder Tanz einzeln 20 kr.

Die modernen Wiener-Quadrillen. 2 Bändchen.

Enthaltend: den **Kortanz**, die **Salon-Quadrille** und die **Mococco-Quadrille**. Preis broschirt 48 kr. C. M. Ferner die **Mazur**, Preis 24 kr. Jeder Tanz einzeln 20 kr. C. M.

Jeder Tanz einzeln mit Abbildungen und Musikbeilagen.

Z. 2091. (3)
Bei Carl Gerold et Sohn, Buchhändler in
Wien, ist so eben erschienen und bei
IGN. EDL. V. KLEINMAYR
in Laibach zu haben:

T h e o r i e
der
schiefen Gewölbe
und deren
practische Ausführung.

Von
Eduard I. Heider,
Beamten des k. k. Hofbaurathes und der k. k. General-
Direction der österreichischen Staats-Eisenbahnen.
Mit zwei Kupfertafeln.
Wien 1846.
gr. 8. In Umschlag brosch. Preis 1 fl. 12 kr. CM.
Der Verfasser, seit mehreren Jahren bei dem
Baue der österreichischen Staatsbahnen practisch

beschäftiget, hatte vielfältige Gelegenheit, sich
von der Nothwendigkeit und Nützlichkeit schiefer
Gewölbe zu überzeugen. Der Mangel einer
allgemeinen Theorie schiefer Gewölbe veranlasste
ihn zu vorliegender Arbeit, deren Zweck ist:
die Scheu vor schiefen Gewölben zu bannen und
nachzuweisen, dass ein schiefes Gewölbe gröss-
tentheils mit derselben Leichtigkeit
wie ein senkrecht hergestell-
t werden könne, und für jede Form und Lage
der Widerlager, für jede Fläche und
jedes Baumaterial ohne Ausnahme den
Gesetzen der Stabilität entsprechend
möglich sey. Im theoretischen Theile der
Schrift wird die Gewölbtheorie auf analytischem
Wege gegeben, im practischen die Resultate
durch geometrische Construction dargestellt, zu
deren Versinnlichung zwei Kupfertafeln beige-
geben sind. Der Anhang enthält Hilfstabellen,
welche in vielen in dieses Fach einschlagenden
Fällen sehr erwünscht seyn dürften.

B e i

ING AL. EDL. V. KLEINMAYR,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler am Congressplatz in Laibach, ist zu haben:

Kirchen = Lexicon,

oder:

Encyclopädie der katholischen Theologie
und ihrer Hilfswissenschaften,

herausgegeben

unter Mitwirkung der ausgezeichnetsten katholischen Gelehrten Deutschlands,

Heinrich Jos. Weger und Benedict Welte.

Freiburg 1846. Jedes Heft 15 kr. C. M. Bis jetzt erschienen 5 Hefte.

Diese Encyclopädie wird Alles enthalten, was zur Wissenschaft der katholischen Religion und Kirche gehört, oder damit in Verbindung gebracht werden kann, und zwar: 1) **Die biblischen Wissenschaften**, als: biblische Philologie, Einleitung in das alte und das neue Testament, biblische Geographie, Geschichte und Alterthümer, Kritik und Hermeneutik; 2) **die systematischen Wissenschaften**, als: Avologetik, Dogmatik, Morals, Pastoral, Katechetik, Homiletik, Curial, kirchliche Kunst und Kirchenrecht; 3) **die historischen Wissenschaften**, als: Kirchengeschichte, christliche Alterthümer, Dogmengeschichte, Geschichte der Spaltungen und Häresien, Patrologie und theologische Literaturgeschichte; 4) **Symbolik** oder vergleichende Darstellung der Unterscheidungslehren der Aekatholiken und deren Verhältnis zur Lehre der katholischen Kirche, Religionsphilosophie und Geschichte der verschiedenen nichtchristlichen Religionen und deren Cultus. — Das Princip, welches dieser Encyclopädie zu Grunde liegt, ist die Einheit und Einigkeit des Katholicismus, welches sich dadurch zu erweisen hat, daß die positive katholisch-theologische Wissenschaft nur nach der Lehre und dem Geiste der katholischen Kirche und in vollkommener Uebereinstimmung damit dargelegt, alles Andere aber so, wie es an sich ist, und dann im Verhältnis zur Lehre und dem Geiste der katholischen Kirche betrachtet werden soll — Wenn daher auch die einzelnen Artikel zerstreut sind, und nur alle so aufeinander folgen, wie es das Alphabet verlangt, so stehen doch diejeniaen, welche zu einer besonderen Wissenschaft gehören, durch jenes Princip in einem innigen Verband, so daß, wenn man sie herauslesen wollte, ein wohl organisirtes Ganze herauskommen würde, sowie sich wiederum eben deshalb durch alle einzelnen Wissenschaften ein lebendiger Organismus hindurch zieht, und sie zu einem einigen Ganzen gestaltet.